

- Essenz:** Liebliche Kinder, werdet doppelt gewaltlos. Ihr dürft niemandem durch eure Gedanken, Worte, oder Taten Leid zufügen.
- Frage:** Was sind die Kennzeichen der Kinder, die in jedem Kreislauf die volle Erbschaft vom Vater beanspruchen?
- Antwort:** Um ihre Erbschaft vom Vater zu beanspruchen, verlassen sie die Gesellschaft der Unreinen und beginnen, Shrimat zu befolgen. Die 1. Anordnung des Vaters lautet: „Bleibt rein, während ihr zu Hause mit eurer Familie lebt.“ Diese Kinder befolgen Babas Anordnung vollständig. Sie fragen nie, wie diese Welt ohne das Laster der Lust weiterhin bestehen kann. Niemals belästigen sie jemanden unsittlich. Sie gehen voran, indem sie sich als Shiv Babas Enkelkinder und Brahmas Kinder betrachten, als Brüder und Schwestern.
- Lied:** Mutter, oh Mutter, du bist für die Welt die Spenderin des glücklichen Schicksals

Om Shanti. Für die Kinder besteht jetzt keine Notwendigkeit, jemanden zu loben; nur Anbeter singen Loblieder. Auf dem Anbetungsweg haben sie dieses Lied Mama zu Ehren gesungen. Jedoch wissen die armen Menschen nicht, welchen Dienst Mama verrichtet hat. Sie lebte in der Vergangenheit und darum singen sie ihr Loblied. Tatsächlich sollte nur der Eine gelobt werden. Shiv Baba ist hier und unterrichtet euch und macht euch zu Meistern des Himmels. Ihr, Seine Kinder, dient Bharat und der Welt. Die Menschen singen Loblieder auf Bharat und es gibt hier die Denkmäler der Gottheiten. Jagadamba wird hier sehr intensiv angebetet. Im Ausland findet man so etwas selten. Es gibt Shivas Abbilder zwar hier und da, aber niemand versteht, dass alles Lob eigentlich Shiv Baba gebührt. Er ermöglicht es, dass Jagadamba und Jagadpita anbetungswürdig werden. Alle Brahma Kumars und Kumaris erhalten Shrimat von Baba, aber es gibt nicht von jedem ein Denkmal im Dilwala Tempel. Es sind zu viele Kinder und sie alle studieren Raja Yoga. Denkmäler erschaffen die Menschen nur von einigen. Ihr wisst, dass Baba euch zu Meistern des Himmels macht. Shiv Baba hält sich hier und jetzt in Brahmas Körper auf. Genauso wie im letzten Kreislauf lehrt der Höchste Vater, die Höchste Seele, uns Raja Yoga. Wir verstehen das auf ganz praktische Weise. Wenn bestimmte Menschen dies hören, sagen sie: „Das ist absolut richtig!“ und wenn andere es hören, fragen sie: „Wie kann das sein?“ Nicht alle sind gleich. Wenn Neuankömmlinge hier auftauchen, werden sie gefragt: „Habt ihr jemals den Namen von Gott, dem Vater gehört? Kennt ihr Seinen Namen?“ Es gibt keinen einzigen Menschen, der sagen würde, dass er nicht an Gott, den Vater denkt, denn alle sind jetzt unglücklich. Deshalb erinnern sie sich bestimmt an die Höchste Seele. Im Goldenen Zeitalter wird niemand beten: „Oh Läuterer, komm!“ Im Leid denken sie alle an Gott, aber wenn sie glücklich sind, erinnert sich niemand an Ihn. An wen erinnern sie sich, wenn sie leiden? An den Einen, aber sie kennen sie Ihn nicht. Sie singen einfach nur Sein Lob. Hier in Bharat ist alles eine Frage der Religion. Es gibt Lieder, in denen es heißt: „Religion ist Macht.“ Welche Religion hat so viel Kraft? Nicht alle Religionen sind gleich. Der Vater inkarniert in Bharat und gründet das Dharma der Gottheiten. Baba wird „der Allmächtige“ genannt. Daher hat die Religion, die Er etabliert, Macht. Ihr wisst, dass ihr zum Dharma der Gottheiten gehört, und entsprechend erhaltet ihr sehr viel Kraft. Wir beanspruchen vom Vater unser Königreich völlig gewaltlos. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Spur von Gewalt. Eine Form der Gewalt ist die sinnliche Begierde und die andere ist der Zorn und auch die, üble Worte zu benutzen. Auch das heißt, Pfeile auf die Mitmenschen zu schießen. Es wird als Gewalt durch Worte bezeichnet. Ihr dürft niemandem Leid

zufügen. Baba sagt euch alles auf leicht verständliche Weise. Macht all eure Mitmenschen glücklich! Das Schwert der sinnlichen Begierde anzuwenden, ist die größte Gewalt. Waffen zu benutzen oder gar jemanden zu töten, ist Gewalt – genau so, wie jemand auf irgendeine Art Leid zuzufügen. Daher sagte der Vater: Die sinnliche Begierde (Lust) ist der ärgste Feind. Man erinnert sich an die Gottheiten als Anhänger der höchsten Religion der Gewaltlosigkeit. Sie waren in keiner Weise gewalttätig. Sie haben niemandem Kummer durch ihre Gedanken, Worte oder Handlungen bereitet. Der Vater kommt, wie im vorigen Zyklus, hierher auf die Erde und gründet erneut den Himmel. Er befreit euch davon, jemanden zu töten und zu schlagen oder zornig zu werden. Die Hauptsache ist Reinheit. Daher erinnert man sich auch an Raksha Bandhan. Die Schwester bindet ihrem Bruder ein Rakhi. Ihr führt jetzt nicht mehr das Schwert der sinnlichen Begierde. Die Menschen kennen jedoch nicht die Bedeutung des wahren Raksha Bandhan.

Ihr seid Brahmas Kinder und Shivas Enkelkinder und deshalb seid ihr Geschwister. Ihr dürft einander nicht unsittlich belästigen. Dies ist der Weg der Reinheit. Bruder und Schwester können einander nicht heiraten. Der Vater erklärt: „Diejenigen, die ihre Erbschaft in jedem Kreislauf beanspruchen, werden Shrimat befolgen. Es gibt auch Tempel, sowohl für verheiratete Kumaris, als auch für ledige Kumaris. Sie hatten ihre Familie verlassen und gehören zum Vater; daher werden sie als „Halb Kumaris“, BKs, die nach der Heirat in Reinheit leben. Sie lebten in der Vergangenheit und sie sind jetzt wieder hier. Denkt nicht darüber nach: „Wie kann die Welt weiter bestehen, wenn wir rein werden?“ Diese Welt ist jetzt unrein und eine reine Welt wird benötigt. Die unreine Welt wird weiterhin bestehen; sie kann nicht aufgehoben werden. Sagt euch von der unreinen Gesellschaft los! Baba kommt und die unreine Schöpfung endet. Mit dem Goldenen Zeitalter beginnt die lasterlose Welt. Der Vater ist hier und gibt euch Kindern Anweisungen. Einige hören auf Ihn und andere nicht. Shrimat – das sind Gottes Versionen. Kinder, Gott ist hier und unterrichtet euch. Er wird euch definitiv in Gottheiten verwandeln. Ein Lehrer wird er andere sich selbst ebenbürtig machen. Gott, der Unkörperliche ist hier und lehrt euch unkörperliche Seelen durch Brahmas Körper. Dieser Körper ist Shiv Babas „langer Stiefel“. Baba benötigt einen Körper. Brahmas „Schuh“, der Körper, ist alt geworden. Im Goldenen Zeitalter, als er neu war, war er wunderschön und jetzt ist er hässlich geworden. Baba sagt: „Zurzeit seid ihr hässlich und bald werdet ihr wunderschön sein. Es gilt, erneut 84 Leben auf der Erde zu verbringen. Krishna ist wunderschön, aber allmählich verringert sich die Schönheit. Es gibt ein Bild, auf dem Krishna der Hölle einen Tritt versetzt und den Himmel trägt auf seiner Handfläche. Er sagt: Im Himmel war ich wunderschön und in der Hölle bin ich jetzt hässlich und daher gebe ich ihr einen Fußtritt. Jeder, der zur Sonnendynastie gehörte, war wunderschön. Dort regierte die gesamte Dynastie. Sie sind jetzt alle hässlich geworden und daher besteht der Name ‚Shyam und Sundar‘ – der Hässliche und der Schöne – fort. Die Krishna-Seele wird zuerst geboren. Zusammen mit Krishna gibt es auch das gesamte Königreich. Alle bemühen sich, wieder erneut wunderschön zu werden. Man erzählt sich: „Er wurde gebissen, als er in einem Weiher stand, in dem die Schlange (Kalidah) lebte.“ Das bezieht sich auf diese Zeit. Maya fährt fort, jeden zu beißen. Maya hat alle hässlich gemacht. Der Vater macht euch erneut wunderschön. Im Himmel wird es nicht so sein. Dort bleibt ihr 21 Leben fortwährend glücklich. Dort gibt es niemals einen vorzeitigen Tod. Das Gottheiten-Königreich wird jetzt gegründet. Der Vater kommt hierher und gibt jedem die Erbschaft des Königreiches. Keiner der anderen Religionsgründer kann irgendjemandem die Erbschaft eines Königreiches geben. Abraham, Buddha usw. gründen kein Königreich. Sie gründen nur eine Religion und diese wächst dann. Auch können sie nicht als Gurus bezeichnet werden, denn ein Guru wird aufgesucht, um Erlösung zu erhalten. Jene Menschen kommen, um eine Religion zu gründen und nicht, um Erlösung zu erteilen. Die Seelen ihrer Religion folgen ihnen

nach unten. Daher kann keiner von ihnen eigentlich als Guru bezeichnet werden. Es ist nur der eine Shiv Baba, der allen Erlösung gewährt. Ihr würdet doch nicht behaupten, dass Er Wiedergeburt nähme. Das ist falsch. Er inkarniert. Geboren zu werden, bedeutet in einen Mutterleib einzutreten. Ich werde nicht durch einen Mutterleib geboren. Ich inkarniere. Jedoch versteht niemand, wie Ich komme. Ich komme vom Höchsten Wohnort und trete in diesen Körper ein. Ich brauche einen Körper. Ich brauche einen erwachsenen Körper. Ich kann nicht durch einen Kinderkörper sprechen. Ich trete in einen erfahrenen Wagen ein, wenn er im Stadium des Ruhestandes ist – im letzten seiner vielen Leben. In der Gita wird gesagt: „Ich kenne das Leben von diesem.“ Er wusste gar nichts über seine eigenen Leben. Jetzt kennt er sie. Ich sage es ihm einmal: Zuerst war er eine Gottheit und Ich trete in ihn ein, wenn er im letzten seiner 84 Leben ist. Dies ist ein wohltätiges Leben. Baba kommt hierher und lehrt durch diesen, und somit ist er die Mutter. Tatsächlich ist dieser die Mutter, aber er verrichtet den Dienst in der Gestalt eines Vaters. Daher wurde Mama zum Instrument gemacht. Gemeinsam mit ihm werdet ihr auch Instrumente. Ihr zeigt jedem den Weg, Bewohner des Himmels zu werden. Wenn ein Mensch stirbt, sagen die Leute, er sei ein Bewohner des Himmels geworden. Er strengt sich nicht an, dort hinzugehen. Wir bemühen uns darum, Bewohner des Himmels zu werden. Lakshmi und Narayan lebten früher im Goldenen Zeitalter. Wer machte sie zu Meistern des Himmels? Sie waren das definitiv nicht; daher wurden sie dazu gemacht. Darin liegt zweifellos keinerlei Schwierigkeit. Baba rät euch einfach: Werdet in diesem letzten Leben rein, während ihr zu Hause zusammen mit eurer Familie lebt. Die alte Welt wird jetzt zerstört werden. Im Goldenen Zeitalter verbrennen sie kein Bildnis Ravans. Die Menschen behaupten: „Dieses System wird ewig fortgesetzt“, aber niemand weiß ab wann. Vom Kupfernen Zeitalter an verbrennen sie Ravans Bildnisse. Ravan hat keinen Wohnsitz. Shiv Babas Wohnsitz ist der Höchste Wohnsitz. Wo ist Ravans Land? Er betritt jeden. Er hat keinen Wohnort.

Wenn Ravans Königreich endet, werden alle rein werden und weder eine Spur von Ravan noch der Name Ravans werden bleiben. Es gibt diese Zwei: Rama und Ravan. Rama gründet den Himmel und Ravan macht alle unglücklich. Ich bin nicht allgegenwärtig. Ravan ist allgegenwärtig und daher komme Ich und vertreibe diese üblen Geister. Es sind diese üblen Geister, die jedem Kummer bereiten. Ich befähige euch, Sieg über diese bösen Geister zu erlangen und mache euch zu Meistern des Himmels. Ihr Kinder bemüht euch jetzt, Bewohner des Himmels zu werden. Jene Menschen behaupten, dass der und der ein Bewohner des Himmels geworden sei. Also, warum weint ihr dann? Dort gibt es nichts als materiellen Komfort. Die Menschen denken nur an den Himmel. Aber trotzdem werden sie in der Hölle geboren. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter lebt, werdet ihr auch im Goldenen Zeitalter wiedergeboren werden. Jetzt wird sich die Hölle verwandeln und der Himmel wird kommen. Das Land des Leides wird sich verwandeln und das Land des Glücks ist im Begriff zu kommen. Der ‚Spender der Erlösung für alle‘ ist jetzt hierher gekommen, um alle glücklich zu machen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet zweifach gewaltlos und bereitet niemandem Kummer durch eure Gedanken, Worte oder Handlungen. Bindet das echte Rakhi der Reinheit.

Entsagt der Gesellschaft der Unreinen und befolgt die Weisungen des einen Vaters. Um zu Meistern des Himmels zu werden, gewinnt Sieg über die üblen Geister!

Segen: Mögt ihr, statt Respekt zu erbitten, stets eine hohen Stufe haben und deshalb von allen angebetet werden.

Manche Kinder denken, dass sie sich vorwärts bewegen aber andere ihnen nicht die Achtung dafür geben, dass sie sich vorwärts bewegen. Habt jedoch Achtung für euch selbst, statt Achtung zu erbitten. Dann werden andere euch automatisch Achtung erweisen. Für sich selbst Achtung zu haben bedeutet, sich stets als großartige und erhabene Seele zu erfahren. Wenn sich ein Idol an seinem Platz befindet, ist es würdig, angebetet zu werden. Ebenso ist es, wenn ihr stabil in einer erhabenen Stufe bleibt, dann werdet ihr es wert, angebetet zu werden. Jeder wird euch von selbst Achtung erweisen.

Slogan: Jene, die Maya ablehnen, werden von allen respektiert.

***** O M S H A N T I *****